

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 56.

Dresden, am 11. Februar

1882.

Sechshundfünzigste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer
am 8. Februar 1882.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 288—295. — Entschuldigung. —
Wiederbetonung des in voriger Sitzung eingebrachten Kir-
bach-Grahl'schen Bittgesuches für die Abgebrannten in Adorf
seiten des Herrn Abg. Kirbach, eventuell in Verbindung
gebracht mit einem dergl. für die Abgebrannten in Mylau
und Mühltröpp. — Schlußberathung über den Bericht der
Beschwerde- und Petitionsdeputation, die Petition des
Vereins Diaconenbildungsanstalt mit Rettungshaus zu
Obergorbitz, die Zulassung des Anstaltsgeistlichen Pastor
Höhne zu den geistlichen Pensionscassen betr. — Feststellung
der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 1 Uhr
Nachmittags in Gegenwart der Herren Staatsminister
Dr. von Gerber und Freiherrn von Könneritz,
der Herren königl. Commissare Geh. Rath von Char-
pentier und geh. Regierungsrath von Seydewitz,
sowie in Anwesenheit von 72 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet!
Der Herr Secretär wird die Registrandennummern vor-
tragen.

(Nr. 288.) Mündlicher Bericht der Gesetzgebungs-
deputation über die Petition der Gemeindevorstände Görne
und Lindner, die Abänderung des § 9 des Gesetzes vom
28. August 1876 betr.

Präsident Dr. Haberkorn: Zur Schlußberathung
auf eine Tagesordnung.

(Nr. 289.) Bericht derselben Deputation über das
königl. Decret Nr. 30, die Entmündigung und die Be-
vormundung Geisteskranker, Gebrechlicher und Verschwen-
der betr.

Präsident Dr. Haberkorn: Ebenfalls zur Schluß-
berathung auf eine Tagesordnung.

II. R. (2. Abonnement).

(Nr. 290.) Protokollextract der Ersten Kammer vom
4. Februar, die Verhandlung über das königl. Decret
Nr. 27, die Erbauung mehrerer Secundäreisenbahnen betr.

Präsident Dr. Haberkorn: An die Finanzdepu-
tation.

(Nr. 291.) Desgleichen vom 6. Februar, die fort-
gesetzte Berathung über das vorgedachte Decret betr.

Präsident Dr. Haberkorn: Ebenfalls an die
Finanzdeputation.

(Nr. 292.) Desgleichen von demselben Tage, die
Petition des Gemeinderaths zu Limbach um Genehmigung
dazu, die Revidirte Städteordnung annehmen zu dürfen,
betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: An die erste Depu-
tation.

(Nr. 293.) Desgleichen von demselben Tage, die
Petition sächsischer Gemeindevertreter außerhalb der Revi-
dirten Städteordnung, die Regelung der Pensionsverhält-
nisse der Gemeindebeamten betr.

Präsident Dr. Haberkorn: Ebenfalls an die erste
Deputation.

(Nr. 294.) Desgleichen von demselben Tage, die Pe-
tition der Gemeinde Deutschluppa um Erlaß von Chaussee-
geld betr.

Präsident Dr. Haberkorn: Desgleichen an die erste
Deputation.

(Nr. 295.) Herr Abg. Dr. Stephani bittet wegen
schwerer Krankheit in der Familie um Urlaub auf 8 Tage.

Präsident Dr. Haberkorn: Wird der Urlaub er-
theilt? — Ertheilt.

Für heute, möglicher Weise auch für morgen läßt
sich wegen dringender Geschäfte bei der Kammer der
Herr Abg. Niethammer entschuldigen.

Ich werde eine kleine Pause eintreten lassen. Es ist
nämlich die Finanzdeputation mit den Herren königl. Com-
missaren jetzt versammelt und wird es zweckentsprechend
sein, wenn wir die Ankunft dieser unserer Herren Col-
legen eine Zeit lang erwarteten.

(Pause.)